

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Außerdem anwesend:

BV Hans-Peter Morlock
Herr Michael Ruf
Herr Bernhard Traub
Frau Sannert, Presse
3 Zuhörer

Abwesend (Name und Grund):

GR Barbara Behringer
GR Stefan Gall
GR Marko Steinwandt

Schriftführer:

Herr Ralf Springmann

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:
(Dieter Bischoff)

Datum:

Schriftführer:
(Ralf Springmann)

Datum:

Gemeinderat:
(Horst Dieterle)

Datum:

Gemeinderat:
(Claus Kübler)

Datum:

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Weitere Vorgehensweise
Gestaltung Kreisverkehr (GR100/2008)
2. Änderung der Friedhofsatzung (GR104/2008)
3. Bestellung Stellvertretender
Vorsitzender Gutachterausschuss (GR101/2008)
4. Aufhebung der Ausschreibungen für die Vergabe der Bau-
arbeiten der Druckerhöhungsanlage sowie der Leitungs-
bauarbeiten „Links am Heuwäsen“ für den Wasseran-
schluss WEST (GR107/2008)
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am
09.09.2008 gefassten Beschlüsse (GR108/2008)
6. Informationen / Anfragen (GR109/2008)

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Bürgermeister Bischoff begrüßt die Anwesenden. Auf Nachfrage stellt er fest, dass seitens der Zuhörer keine Fragen an den Gemeinderat oder die Gemeindeverwaltung gestellt werden.

Weitere Vorgehensweise Gestaltung Kreisverkehr
AZ.: 654.6100

Vorlage Drucksachenliste Nr. 100/2008:

Die Gestaltung der Kreisverkehre in Pfalzgrafenweiler wurde mehrfach im Gemeinderat angesprochen und in der Lenkungsgruppe sowie in den Workshops diskutiert.

Es wurden alle Bemühungen unternommen, um die Gestaltung der Kreisverkehre im Sinne des Gemeinderates zu verwirklichen. Weiterhin wurden auch zwei Gespräche mit Herrn Landrat Peter Dombrowsky geführt. Dabei ist jedoch keine andere Haltung zustande gekommen. Auch ein Schreiben des Innenministeriums hat keine Änderung der Sach- und Rechtslage ergeben. Das Landratsamt Freudenstadt ist hinsichtlich der geäußerten Rechtsauffassung auch durch die übergeordneten Stellen bestätigt worden.

Der Kreisel an der L353 kann nur begrünt werden. Es spielen hier Dinge wie Verkehrssicherheit, Unfallverhütung, Ablenkung etc. eine wichtige Rolle.

Der Baumstamm mit der Ameise können deshalb nur am Durrweiler Kreisel verwirklicht werden, da es sich hier um einen im Ortsbereich befindlichen Kreisel handelt, welcher mit Kunstwerken gestaltet werden darf, die jedoch zu keiner Verkehrsgefährdung führen dürfen. Der Kreisel könnte aber auch begrünt werden oder in seiner jetzigen Gestaltungsform mit der Blumenwiese verbleiben. Die Variante „Blumenwiese“ wäre auch noch eine Option für den Kreisel an der L 353.

In der Stellungnahme des Verkehrsamtes wird auf § 33 Straßenverkehrsordnung Bezug genommen. Darin heißt es u.a., dass außerhalb geschlossener Ortschaften, jede Werbung und Propaganda durch Bild, Schrift, Licht oder Ton verboten ist, wenn dadurch Verkehrsteilnehmer in einer den Verkehr gefährdenden oder erschwerten Weise abgelenkt oder belästigt werden können.

Beim Kreisverkehrsplatz „Schornzhardt“ wird hierauf verwiesen. Aus Richtung Egenhausen kommend wird der Kreisverkehr aufgrund des Waldes und der Rechtskurve erst spät wahrgenommen. Allein der Vorwegweiser informiert den Ortsunkundigen über das Hindernis Kreisverkehr. Eine Gestaltung mit Kunstobjekten wird daher abgelehnt.

Beim Kreisel an der Burgstraße geht man davon aus, dass dieser aufgrund seiner Innerortslage mit verminderter Geschwindigkeit angefahren und befahren wird. Aus die-

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

sem Grund ist eine Gestaltung möglich, obwohl ebenso auf § 33 StVO verwiesen wird. Die Gestaltung mit dem Modell „Ameise“ muss auf jeden Fall so erfolgen, dass eine Verkehrsgefährdung mit starren Hindernissen vermieden wird. Nur dadurch würden sich bei einem Aufprall durch ein Kraftfahrzeug schwerwiegende Unfallfolgen vermeiden lassen. Dem Modell „Ameise“ könnte jedoch zugestimmt werden.

In der Anlage erhält der Gemeinderat nochmals das Schreiben von Herrn Scholl vom Innenministerium zur Kenntnis (wurde bereits in der Sitzung im Januar z.K. gegeben). Darin verweist Herr Scholl nochmals darauf, dass Gestaltungen in Kreiseln aus der Vergangenheit im Einzelfall geprüft werden und eine Umgestaltung (Rückbau) auch im Einzelfall durchgesetzt werden müssen.

Um diese Angelegenheit zum Abschluss zu bringen, wird der Gemeinderat um eine Entscheidung in Sachen Gestaltung gebeten.

Brief IM Scholl

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Die Gestaltung der Kreisverkehre in Pfalzgrafenweiler sei bereits mehrfach im Gemeinderat besprochen worden. Auch in der Lenkungsgruppe sowie in den verschiedenen Workshops sei das Thema diskutiert worden. Zwei Varianten seien letztendlich vorgeschlagen worden. Zum einen der Menschenkreis und zum anderen die Ameise mit dem Holzsplitter. Diese seien als Modelle auch vorgestellt worden. Heftigst diskutiert habe man in der Sache auch mit dem Verkehrsamt und er mit dem Landrat persönlich. Außerhalb der Ortsdurchfahrtsgrenzen sei nur eine Begrünung von Kreisverkehren erlaubt. Innerhalb der Ortsgrenzen sei eine Gestaltung nur unter bestimmten Bedingungen genehmigungsfähig. Der Menschenkreis scheide aus, da er eine starre Form und somit eine Verkehrsgefährdung darstelle. Die Ameise sei jedoch möglich. Es stelle sich daher die Frage, nur das eine Kunstwerk welches möglich sei, umzusetzen oder die beiden Kreisverkehre zu begrünen. Sehr gute Reaktionen kämen aus der Bevölkerung auf die Gestaltung des Kreisverkehrs an der Burgstraße als Blumenwiese.

Gemeinderat Wendel fragt, ob die Ameise in Verbindung mit einer Blumenwiese möglich sei.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass dies nicht geplant sei. Beim Kunstprojekt Ameise sei ein anderer Bodenbelag vorgesehen. Man könne jedoch darüber diskutieren.

Gemeinderat Ziefle ist der Meinung, dass die Blumenwiese nur ca. ein halbes Jahr interessant sei, im Winterhalbjahr sei der Kreisverkehr dann sehr trist. Er schlage deshalb vor, einen Kreisverkehr zu gestalten.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Gemeinderat Junge schlägt vor, die Blumenwiese zunächst ein Jahr lang zu beobachten und dann eine neue Entscheidung zu treffen.

Gemeinderätin Vischer sagt, dass die Umsetzung eines Kunstwerks auch eine Preisfrage für die Gemeinde sei. Unbedingt zu berücksichtigen sei die Verkehrssicherheit.

Gemeinderat Rais sagt, dass die Ameise sicher etwas darstelle. Man müsse nur darauf achten, ob nicht dadurch die Fußgänger in die Kreiselmitte angelockt würden und somit eine Verkehrsgefährdung entstehe. Wenn man jetzt ein „Ja“ zur Ameise signalisiere, sei es immer noch offen, ob die Genehmigung hierfür erteilt werde.

Gemeinderat Dieterle sagt, dass die Zeit für die Gemeinde arbeite. Man müsse noch 2-3 Jahre abwarten. Evtl. würde dann eine geänderte Gesetzeslage eine Gestaltung der Kreisverkehre ermöglichen. Bis dahin könne man die Blumenwiese belassen.

Gemeinderat Gärtner sagt, dass die Blumenwiese eine Vegetationsfrage sei. Aber auch andere Grünflächen in der Gemeinde seien in den Herbst- und Wintermonaten trist. Er sei eher der Meinung den dritten Kreisel an der Kreuzung Wankelstraße/Daimlerstraße anzugehen und diesen als richtigen Innerortskreisel zu gestalten.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass der Ausbau des „Gwinner-Kreisels“ den Landkreis mitbetreffe. Die Kosten für den Ausbau müssten sich Gemeinde und Landkreis teilen. Für 2009 sei im Kreishaushalt nach seiner Kenntnis hierfür nichts vorgesehen.

Gemeinderätin Benner interessiert, ob die Blumenwiese jedes Jahr neu ausgesät werden müsse.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass teilweise nachgesät werden müsse. Dies habe Herr Lutz so erklärt, ansonsten sei durch Samenausfall ein Nachwachsen möglich.

Gemeinderat Kübler sagt, dass bei 3 Kreiseln die in der Gemeinde vorhanden seien, einer gestaltet werden müsse. Für die Gestaltung eigne sich der Gwinner-Kreisel auf Grund seiner Größe und Lage am Besten.

Gemeinderat Gärtner schlägt vor, dass man beim Kreisel beim Gewerbegebiet Schornzhardt die Anlieger wegen einer möglichen Übernahme einer Patenschaft zur Gestaltung ansprechen sollte.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass man dies gerne machen werde.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Beschluss: (Einstimmig)

1. Der Kreisel an der L353 wird begrünt, so dass er pflegeleicht bewirtschaftet werden kann.
2. Beim Kreisel Burgstraße wird zunächst die Blumenwiese als Gestaltung belassen.
3. Die Gemeinde bemüht sich in Absprache mit dem Landratsamt um den Ausbau des dritten Kreisels, den s.g. „Gwinner-Kreisel“. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dann über die Gestaltung der Kreisverkehre nochmals entschieden.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

4. Änderung der Friedhofssatzung
AZ.: 752.041

Vorlage Drucksachenliste Nr. 104/2008:

In der Sitzung vom 16.09.2008 wurden die Bestattungsarbeiten an die Firma Gall in Spielberg vergeben. Dies wurde nun zum Anlass genommen auch die Friedhofsgebühren anzupassen. Ebenfalls wurden im Prüfungsbericht der GPA verschiedene Punkte dargestellt, welche in der Kalkulation und dem Gebührenverzeichnis angepasst werden sollten.

Beiliegend erhalten Sie nun die Ermittlung der zulässigen Gebührenobergrenze (Kalkulation) und die 4. Änderung der Friedhofssatzung. Die Kalkulation wurde in folgenden Punkten verändert bzw. angepasst:

- *In die Kalkulation wurde gemäß dem Muster der GPA die Berechnung und Verwendung von Äquivalenzziffern eingearbeitet. Hierdurch werden die einzelnen Bestattungsarten und Grabformen im Hinblick auf Größe (Flächeninanspruchnahme) und Nutzungsdauer gewichtet und so die Kosten gerechter zugeordnet. Diese Gewichtung tritt deutlich bei der Unterscheidung zwischen einem Urnenreihengrab und einer Zubettung einer Urne in ein bestehendes Erdgrab auf.*
- *Die Ziffern 1. und 2. wurden an die neuen Sätze aus der Ausschreibung der Bestattungsarbeiten angepasst. Die Ziffer 2.2 wurde zusätzlich aufgenommen, da diese bisher nicht explizit geregelt war.*
- *Bei den Ziffern 3 und 4 wird bei den Kostensätzen eine Unterscheidung zwischen den Gebühren in Pfalzgrafenweiler und den Teilorten eingeführt. Durch die unterschiedlichen Liegezeiten wäre stellt eine einheitliche Gebühr eine Ungleichbehandlung der Gebührenschuldner dar. Diese Korrektur resultiert aus der GPA Prüfung.*
- *Der Zuschlag für Auswärtige, Ziffer 6 wurde von 100% auf 20% gesenkt. Dies ist notwendig, da bei einem Zuschlag von 100% die kalkulierte Gebührenobergrenze überschritten werden würde. Eine Überschreitung der Gebührenobergrenze ist aber nicht zulässig. Nach Anregung der GPA sollte auf den Auswärtigenzuschlag ganz verzichtet werden.*
- *Bei Ziffer 7 wurden wieder die Sätze aus der Ausschreibung aufgenommen. Zusätzlich wurde unter Ziffer 7.6.3 der Tatbestand des Einstellens einer Leiche in die Leichenhalle aufgenommen*

Die einzelnen Gebühren wurden geringfügig angepasst.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Es sei eine 4. Änderung der Friedhofsatzung notwendig. Dies ergäbe sich auf Grund des Prüfberichtes der GPA und des zwischenzeitlich vollzogenen Bestatterwechsels.

Herr Ruf führt aus, dass eine Neukalkulation der Friedhofsgebühren wegen des Bestatterwechsels notwendig gewesen sei. Bei der Neuberechnung habe er die neueste Rechtsprechung angewandt. Zudem seien die GPA-Anregungen aus dem letzten Prüfbericht eingearbeitet worden. Die Berechnungsgrundlagen seien in der Vorlage dargestellt.

Gemeinderat Gärtner sagt, dass es ein absolutes Novum in Pfalzgrafenweiler sei, dass es einen Preisunterschied zwischen dem Hauptort und den Teilorten bei Gebühren gäbe. Als Gemeinderat müsse er ganz klar dagegen sein. Bei anderen Gebühren gäbe es auch keine unterschiedlichen Aufwendungen.

Herr Ruf sagt, dass dieses Problem bereits im Vorfeld in der GPA besprochen worden sei. Man wolle selbstverständlich einen „Bestattungstourismus“ vermeiden. Das Problem seien die unterschiedlich langen Ruhezeiten.

Gemeinderat Wendel sagt, dass immer wieder bemängelt worden sei, dass ein Urnenwahlgrab mehr koste wie ein Urnenreihengrab. Die Gräber seien im gleichen Gräberfeld untergebracht. Ihn würde interessieren ob nicht eine andere Regelung möglich sei.

Herr Ruf erklärt, dass die Gebühr für ein Urnenwahlgrab höher sei, wegen der längeren Nutzungsdauer und der Doppelbelegung.

Gemeinderätin Benner ist der Meinung, dass der Preisunterschied schlüssig zu erklären sei und der Vorschlag daher akzeptiert werden könne.

Gemeinderat Rais sagt, dass ein solch eklatanter Unterschied bei einem Reihengrab in Teilorten und Pfalzgrafenweiler nicht vertreten werden könne. Man müsse die Ruhezeiten ändern.

Herr Ruf sagt, dass in den Teilorten längere Ruhezeiten nicht gewünscht seien. Eine Bodenuntersuchung im Hauptort habe ergeben, dass hier eine Verkürzung der Ruhezeiten nicht möglich sei.

Gemeinderat Gärtner sagt, dass es bei allen anderen Gebühren in der Gemeinde eine Mischkalkulation gäbe.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Gemeinderat Nübel ist der Meinung, dass man mit einem Prüfungsvermerk der GPA sehr gut leben könne, wenn man der Gebührenänderung nicht zustimme. Daher sollten keine unterschiedlichen Preise festgelegt werden.

Gemeinderat Schweikle ist der Meinung, dass in Teilorten den Nutzern mehr Zeit zugesprochen werden müsse.

Gemeinderätin Vischer sagt, dass der Preisunterschied erklärbar sei und man es gut vermitteln könne. Das Thema sei insgesamt sehr schwierig.

Herr Ruf sagt, dass auch das Landratsamt bereits auf die Problematik hingewiesen habe und eine Änderung für notwendig hält.

Gemeinderat Betz sagt, dass Verbrauchsgebühren anders zu betrachten seien wie Nutzungsgebühren.

Gemeinderat Wendel sagt, dass die Bürger sicher wegen den Abweichungen nachfragen würden.

Gemeinderat Gärtner schlägt vor, dass im Mitteilungsblatt nicht nur die Satzung, sondern auch eine Erklärung zu den unterschiedlichen Preisen erscheinen sollte.

Herr Ruf fragt nach, wie sich der Gemeinderat zu der Änderung beim Auswärtigenzuschlag stelle.

Gemeinderätin Vischer sagt, dass 20 % völlig in Ordnung seien. Die 100 % aus der alten Satzung habe sie immer bemängelt.

Beschluss: (1-Enthaltung, 4-Gegenstimmen)

Der Gemeinderat stimmt der beiliegenden 4. Satzung zur Änderung der Gebühren im Bestattungswesen zu

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Bestellung Stellvertreter Vorsitzender Gutachterausschuss
AZ.: 625.21

Vorlage Drucksachenliste Nr. 101/2008:

Nach § 192 Baugesetzbuch sind zur Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen selbstständige, unabhängige Gutachterausschüsse zu bilden. Die Gutachterausschüsse bestehen mindestens aus einem Vorsitzenden und zwei weiteren, ehrenamtlichen Gutachtern. Die Gutachterausschüsse bedienen sich einer Geschäftsstelle. Diese Geschäftsstelle ist bei der Gemeinde Pfalzgrafenweiler organisatorisch der Haupt- und Bauverwaltung, Herrn Traub, zugeordnet.

Die Gutachterausschussverordnung des Landes schreibt in § 1 vor, dass die Gutachterausschüsse bei den Gemeinden zu bilden sind.

Der Vorsitzende und die weiteren Gutachter sollen in der Ermittlung von Grundstückswerten oder sonstigen Wertermittlungen sachkundig und erfahren sein und dürfen nicht hauptamtlich mit der Verwaltung der Grundstücke der Gebietskörperschaft, für den Bereich der Gutachterausschuss gebildet ist, befasst sein. Für die Ermittlung der Bodenrichtwerte ist ein Bediensteter der zuständigen Finanzbehörde mit Erfahrung in der steuerlichen Bewertung von Grundstücken als Gutachter vorzusehen. Als Gutachter darf nicht bestellt werden, wer nach § 21 der Verwaltungsgerichtsordnung vom Amt des ehrenamtlichen Richters ausgeschlossen ist. Weiterhin darf nicht Gutachter sein, wer hauptamtlich mit der Verwaltung des Grundvermögens der Gemeinde betraut ist.

Herr Achim Gräschus wurde in der Sitzung vom 22.01.2008 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gutachterausschusses gewählt. Er verließ die Gemeinde Pfalzgrafenweiler und wechselte zur Stadt Nagold. Aus diesem Grund ist die Stelle des stellvertretenden Vorsitzenden neu zu besetzen.

Es wird vorgeschlagen, dass Herr Sven Holder, Nachfolger von Herrn Gräschus, zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gutachterausschusses gewählt wird.

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Durch den Personalwechsel im Bauamt sei auch eine Änderung bei der Besetzung des Gutachterausschusses notwendig. Bisher sei Herr Gräschus als stellvertretender Vorsitzender des Gutachterausschusses bestellt gewesen. Nach seinem Ausscheiden sei die Stelle neu zu besetzen. Daher mache die Verwaltung den Vorschlag, Herrn Holder, welcher die Nachfolge von Herrn Gräschus angetreten habe, zum stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Beschluss: (Einstimmig)

Der Bestellung von Herrn Sven Holder zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gutachterausschusses wird zugestimmt.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere (Normalzahl: 22 Mitglieder)
 19 Gemeinderäte
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Aufhebung der Ausschreibung für die Vergabe der Bauarbeiten der Druckerhöhungsanlage sowie der Leitungsbauarbeiten „Links am Heuwasen“ für den Wasseranschluss WEST
AZ.: 654.6102; 654.6103; 654.6104

Vorlage Drucksachenliste Nr. 107/2008:

Ertrag / Kosten		0 €
Ansätze im HHPlan	8151.9038	185.000 €
Über-/Unterdeckung	Haushaltsansatz wird 2008 gestrichen	185.000 €
Ersatzfinanzierung:	Zuschüsse und Nachfinanzierung 2009	€

Nachdem der Zuwendungsbescheid für diese Maßnahme erteilt wurde, ist durch den Gemeinderat ein Nachtragshaushalt verabschiedet worden.

1. Bau der Drucksteigerungsanlage

Aufgrund der beschränkten Ausschreibung gingen folgende Angebote ein:

<i>Fa. Stetter</i>	<i>Nagold-Hochdorf</i>	<i>98.696,80</i>	<i>Euro</i>
<i>Fa. RIB Röser</i>	<i>Neresheim - Dorfmerkingen</i>	<i>99.827,00</i>	<i>Euro</i>
<i>Fa. Ritz-Atro</i>	<i>Nürnberg</i>	<i>121.848,73</i>	<i>Euro</i>
<i>Fa. Grundfos</i>	<i>Erkrath</i>	<i>154.108,10</i>	<i>Euro</i>
<i>Fa. Keller</i>	<i>Durmshheim</i>	<i>157.406,86</i>	<i>Euro</i>
<i>Fa. Grundfos</i>	<i>Erkrath / Nebenangebot</i>	<i>88.568,57</i>	<i>Euro</i>

Das Angebot der Fa. Stetter muss ausgeschlossen werden, weil bei der Angebotsprüfung festgestellt wurde, dass wesentliche Änderungen oder Ergänzungen am Leistungsverzeichnis vorgenommen wurden. Aus diesem Grunde wird vorgeschlagen, den Auftrag an den nächst günstigsten Bieter, die Fa. RIB Röser, zu erteilen.

Das Nebenangebot der Fa. Grundfos über 88.568,57 € kann nach Prüfung durch das Ing.-büro wegen hydraulisch schlechteren Voraussetzungen nicht berücksichtigt werden. Es wurde weiterhin per Fax übermittelt, obwohl Angebote ausdrücklich in verschlossenem Umschlag abzugeben sind. Dieses Nebenangebot muss ausgeschlossen werden.

Die Preise liegen mit 33 % deutlich über der Kostenberechnung, weshalb vorgeschlagen wird, die Ausschreibung aufzuheben.

2. Fernwirktechnische Anbindung der Drucksteigerungsanlage

Die fernwirktechnische Anbindung der Drucksteigerungsanlage ist nach der Kostenschätzung mit 5.000 Euro vorgesehen gewesen. Die beschränkte Ausschreibung ergab von der ABB eine Angebotssumme von 35.271,70 € und von der zweiten Bieterin, der Fa. ESA Automation 36.972,50 €.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
 Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
 19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
 Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Diese Angebote sind deutlich (605 %) überteuert, weshalb erneut vorgeschlagen wird, die Ausschreibung aufzuheben.

3. Leitungsbau

Die Verwaltung wurde durch den Gemeinderat ermächtigt, die Vergabe vorzunehmen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung wurde diese Vergabe zurückgestellt.

Für diese Rohrverlegearbeiten ist nur ein Angebot abgegeben worden. Auch hier ist eine deutliche Verteuerung festzustellen und es wird vorgeschlagen, auch diese Ausschreibung aufzuheben.

4. Kostenbetrachtung:

Für all diese Maßnahmen hat das Land einen Zuschuss von 73 % gewährt. Aufgrund der Mehrkosten wäre von der Verwaltung ein Antrag auf Förderung der Mehrkosten zu stellen gewesen.

<i>Kostenberechnung vom 30.09.2004, zuletzt fortgeschrieben am 04. 09. 2007 und Haushaltsplanansatz</i>		<i>Ausschreibungs ergebnisse September 2008 netto</i>	<i>Mehrkosten:</i>	<i>Verhältnis</i>
<i>Druckerhöhungsanlage</i>	<i>75.000</i>	<i>99.827,00</i>	<i>24.827,00</i>	<i>33 %</i>
<i>Anbindung Fernwirktechnik</i>	<i>5.000</i>	<i>35.271,70</i>	<i>30.271,70</i>	<i>605 %</i>
<i>Rohrverlegearbeiten</i>	<i>85.000</i>	<i>134.786,92</i>	<i>49.786,92</i>	<i>59 %</i>
Summe	165.000	269.885,62	104.885,62	64 %
<i>Planung, Bauleitung etc. (ca 12 %)</i>	<i>20.000</i>	<i>32.710,14</i>	<i>12.710,14</i>	<i>64 %</i>
<i>Gesamtsumme</i>	<i>185.000</i>	<i>302.595,76</i>	<i>117.595,76</i>	<i>64 %</i>

Zu den Mehrkosten bei dieser Kostenübersicht müssen noch zwei Faktoren berücksichtigt werden:

1. Druckerhöhungsanlage:

Zur Verbesserung der Bedienerfreundlichkeit, einer wartungs- und unterhaltungsfreundlicheren Lösung und ein höherer Standard bei der Steuerungstechnik (Feuerlöschpumpenautomatik etc.) haben gegenüber der ursprünglich geplanten Version diese Mehrkosten mit verursacht. Ein stattlicher Teil sind natürlich die gestiegenen Materialpreise (Stahl etc.).

2. Rohrverlegearbeiten:

Enthalten sind in den Ausschreibungsergebnissen Wegebaukosten mit ca. 15.000 €, die über die Erschließung „Links am Heuwasen“ abgerechnet werden müssen. Dadurch reduzieren sich die Mehrkosten auf 34.786,92 €. Diese Kosten sind im Wesentlichen auf Preisstei-

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
 Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

gerungen bei den Materialien (PE-Wasserleitung mit Formstücken über 10.000 €), höhere Auffüllmaterial- und Aushubpreise und zusätzliche Kosten bei der Querung der B 28 zurückzuführen.

Die Mehrkosten sind auch auf den ungünstigen Zeitpunkt der Ausschreibung zurückzuführen, weil z. B. von den 4 Firmen, die ein Angebot für die Rohrverlegearbeiten abgeholt haben, nur ein Anbieter ein Angebot abgegeben hat. Rückfragen haben ergeben, dass in Frage kommende Firmen volle Auftragsbücher haben bzw. für den Ausführungszeitraum ausgelastet sind. Bei einem Ausführungszeitraum von April bis August 2009 hätten 2 weitere Firmen Angebote abgegeben.

Nach Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium ist eine erneute Ausschreibung der Maßnahmen mit einem Ausführungszeitraum von April bis August 2009 möglich, ohne dass der Zuschuss gefährdet ist. Ein geänderter Zuwendungsbescheid ist in Aussicht gestellt. Für den Haushaltsplan 2009 wurde ein Ansatz mit 250.000 Euro angemeldet. Ein Kostenerhöhungsantrag muss ggf. nach erneuter Ausschreibung gestellt werden.

Diskussion:

Bürgermeister Bischoff verweist auf die Ausführungen in der Vorlage. Das Thema Druckerhöhungsanlage sei wieder mal auf der Tagesordnung. Die Ausschreibung habe überraschende Zahlen gebracht. Die Maßnahme sei erheblich teurer wie veranschlagt. Das Regierungspräsidium habe die Förderung weiterhin zugesagt, auch wenn der Ausführungszeitraum erst im nächsten Jahr möglich sei. Es seien sicher noch einige Sachen in diesem Zusammenhang zu klären.

Gemeinderat Dieterle sagt, dass man bei der neuen Ausschreibung der Maßnahme unbedingt die Fernwirktechnik beachten müsse. Hierbei gäbe es große Unterschiede.

Gemeinderat Wendel fragt nach, wer hier die Kostenschätzung gemacht habe.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass diese für die Fernwirktechnik von Ingenieurbüro Eppeler und für den Tief- bzw. Leitungsbau durch das Büro Gall & Gärtner durchgeführt worden sei.

Herr Traub führt aus, dass der kolossale Preisunterschied mit der Technik zusammenhänge. Dies müsse nochmals detailliert mit den Firmen besprochen werden.

Gemeinderat Kübler bittet darum, zu prüfen, ob ein höherer Standard überhaupt notwendig sei. Zu viel Technik mache die Sache nur noch komplizierter. Auch müsste mit dem Planungsbüro nochmals Rücksprache gehalten werden.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Gemeinderat Nübel sagt, dass es schön sei zu hören, dass eine Verschiebung möglich sei, mit gleichzeitiger weiterer Zusage der Bezuschussung. Ihn würde interessieren, ob dass immer so möglich sei.

Herr Traub sagt, dass dies nur auf Grund der großen Kostenerhöhung begründbar sei und vom Regierungspräsidium auch nachvollzogen werden konnte.

Beschluss: (Einstimmig)

Die Ausschreibungen werden wegen Überteuerung der Angebotspreise aufgehoben.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 09.09.2008 gefassten Beschlüsse

Vorlage Drucksachenliste Nr. 108/2008:

Vorstellung Entwurf Sanierung Festhalle mit Antrag auf Annahme ins IVP-Programm

1. Der vorgelegte Entwurf wird zur Kenntnis genommen.
2. Die geplante Sanierung der Festhalle wird zur Aufnahme in das IVP-Programm beantragt.

Genehmigung Annahme von Spenden durch den Gemeinderat 1. HJ 2008

Der Gemeinderat stimmt der endgültigen Annahme der aufgeführten Spenden von 3.228,49 EUR zu.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend:	Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere 19 Gemeinderäte	(Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort:	Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler	Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

Informationen / Anfragen

Ø Gwinner-Kreisel

Bürgermeister Bischoff sagt, dass dem Gemeinderat ein Schreiben des Landkreises vorläge, welches den verkehrsgerechten Anbau eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt K4721/Wankelstraße/Daimlerstraße anspreche. Hierüber habe man bereits im Vorfeld diskutiert. Man werde auf jeden Fall an der Sache dran bleiben.

Ø Marktplatz

Bürgermeister Bischoff führt aus, dass die Sanierung des Pflasterbelags am Marktplatz geplant gewesen sei. Allerdings sei der Granit, der hierfür vorgesehen sei, in diesem Jahr nicht mehr lieferbar. Anderes Material, welches verwendet hätte werden können, sei wesentlich teurer. Die Maßnahme könne man daher erst im Jahr 2009 umsetzen.

Gemeinderätin Benner fragt nach, wer für Personenschäden hafte, wenn Fußgängern etwas passiere. Auf Grund des schlechten Zustandes des Pflasters müsse man dies klären.

Gemeinderat Nübel macht den Vorschlag, die Stolperstellen mit Mörtel zu verfüllen. Wenn das Pflaster erneuert werde, müsse sowieso alles herausgegraben werden.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass man dies nochmals prüfen werden.

Ø Ingenieurleistungen

Gemeinderat Kalmbach fragt nach, ob er es richtig verstanden habe, dass die Preise der Ingenieure und Architekten an die Gesamtkosten der Maßnahme gekoppelt seien. Dies sei doch sicher nicht richtig.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass dies alles in der HOAI so geregelt sei. Ausnahmen hiervon könne man leider nicht machen.

Ø Waldorfschule

Gemeinderat Kalmbach fragt nach, wie der aktuelle Stand in Sachen Holzlieferung für die Waldorfschule sei.

Bürgermeister Bischoff sagt, dass der Presse zu entnehmen gewesen sei, dass die Gemeinde Seewald dem Ganzen zugestimmt und in Dornstetten das Gremium den Antrag abgelehnt habe. Es sei eigentlich geplant gewesen, auf einer Kreisverbandssitzung mit allen Kollegen, die in dieser Woche noch stattfindet, das Thema zu diskutieren, um eine

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Niederschrift
über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats
vom 07.10.2008

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Bischoff und weitere
19 Gemeinderäte (Normalzahl: 22 Mitglieder)
Sitzungsort: Musiksaal des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler Sitzungsdauer: 19.00 Uhr bis 20.15 Uhr

einheitliche Lösung zu finden. Sobald er weitere Infos habe, werde er dies dem Gemeinderat mitteilen.

Ø Sträucher

Gemeinderat Dieterle bittet darum im Mitteilungsblatt wieder einen Aufruf zu bringen, die Hecken und Sträucher an Gehwegen zurückzuschneiden. An manchen Stellen sei dies dringend notwendig.

Herr Springmann sagt, dass man den Text für das Manuskript für das nächste Mitteilungsblatt in dieser Woche schon vorgesehen habe.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine weiteren Fragen an die Gemeindeverwaltung bestehen und schließt die öffentliche Sitzung ab.

Auszug gefertigt am 04.11.2008 für :

- Amt 10 (Bürgermeister)
- Amt 20 (Haupt- und Bauverwaltung)
- Amt 30 (Kämmerei)

Auszug beglaubigt: 04.11.2008

Dieter Bischoff
Bürgermeister

INDEX